

„Europa rückt auch uns immer näher“

Kreisverband des Städte- und Gemeindebundes informierte sich in Brüssel

Von Klaus Esslinger

Vechta/Brüssel – Europa rückt auch in der Kommunalpolitik immer mehr in den Mittelpunkt des Interesses.

Das wurde bei einem Besuch der Vertreter des Städte- und Gemeindebundes, Kreisverband Vechta, im Europäischen Parlament deutlich. Fragen der Seuchenbekämpfung und die verschiedenen Zuschussarten für die Regionen waren nur zwei der vielen Themen, die die Bürgermeister und Stadt- und Gemeindedirektoren mit dem heimischen Europaabgeordneten Professor Dr. Hans Peter Mayer diskutierten.

Hans-Georg Niesel, Vorsitzender des Kreisverbandes, verwies schon auf der Hinfahrt nach Brüssel darauf, dass es angesichts der anstehenden Veränderungen an der Spitze einiger Kommunen die letzte Informationsreise in dieser Zusammensetzung sei. Der Kreisverband unternahme traditionell nur einmal innerhalb der fünfjährigen Wahlperiode eine solche Informationstour.

Niesel dankte dabei seinen beiden Vorstandskollegen Heinrich Rammler und Hermann Rauber sowie dem Büro des Abgeordneten Mayer für die Vorbe-



Auch ein Brauereimuseum gehörte zu den Sehenswürdigkeiten, die sich die Gäste aus dem Kreis Vechta bei ihrer Fahrt ansahen.

Foto: es

reitung und Organisation. Das Europäische Parlament tagt traditionell in Straßburg. In Brüssel finden die Sitzungen der Ausschüsse und Fraktionen statt. Acht Mal im Jahr ist jedoch auch die belgische Hauptstadt Tagungsort für das Parlament. An ei-

ner solchen „Mini-Sitzung“ über zwei Tage konnten die Vertreter aus dem Kreis Vechta als Zuhörer auf der Besuchertribüne teilnehmen.

Sie erlebten die Mammutabstimmungen im Sekundentakt und konnten sich im übrigen von

der vielfältigen Arbeit der Abgeordneten überzeugen. Neben der Auseinandersetzung mit europäischen Fragen dienten auch die Stadtführungen in Brüssel und Leuven der Horizont-Erweiterung der kommunalen Vertreter aus dem Landkreis Vechta.